

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei
Wiesenbronn-Abtswind



Nr. 26

Mai - Juli 2025



*Präparanden malen Bilder zum Thema „Glauben“:
Glaube ist wie eine Leiter und eine Brücke, um gut voranzukommen.*

Aus dem Inhalt:

Andacht der Regionalbischöfin (S.2f.) - Konfirmationen (S.3;14) -
Schutzkonzept (S.5) - Abendmahl mit Kindern (S.5) Pfarrhaus Abtswind (S. 6) -
Eberhard Meyer (S.7) - Kirche mit Kindern (S.8) - Gottesdienste / Termine (S.12f)
Gemeindeleben Wiesenbronn (S.14ff) - Gedenktafel (S.17) - Umzug des Pfarr-
büros durch Fa. Kräuter Mix (S.18) - Sekretärin Irmgard Haubenreich (S.19) -
Blumenschmuck / Musikschule in Wiesenbronn (S.21) - Partnerschaft (S.22)

Abtswind

Wiesenbronn

Beide

zur Eröffnung einer Zoom-Info zum „unterfränkischen Prozess“ am 27.3.2025

**„Wer seine Hand an den Pflug legt, und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“**



Dieses Wort stammt aus einer Zeit, wo noch mit Ochse und Handpflug der Acker bearbeitet wurde. Im Freilandmuseum in Bad Windsheim habe ich es schon gesehen, und bei einer Amerikareise bei den Amish-Leuten, die auf Maschinen verzichten. Auf unseren Äckern ist der Handpflug längst verschwunden.

Die Furchen sollen gerade sein, um sie dann gut bearbeiten zu können. Das ist eine anstrengende Angelegenheit, die Konzentration und Geschick erfordert. Jedes Mal, wenn man sich umblickt, nach hinten schaut, kann der Pflug aus der Furche kippen. Dann ist viel Zeit- und Kraftaufwand nötig, um den Pflug wieder in die richtige Linie zu bringen. Jesus verwendet dieses Bild, um zu erklären, was Nachfolge bedeutet, was es bedeutet, wenn Menschen am Reich Gottes mitbauen wollen.

Wir sind ja geneigt zurückzuschauen und manches auch zu verklären: Früher war alles besser.“ – oder „das war schon immer so“, sagen wir dann. Nach hinten schauen, zurück und rückwärts gewandt, bringt uns nicht voran. Auch auf das schauen, was uns bedrängt und Angst macht, ist nicht ratsam. Immer nur die Probleme sehen und wälzen, „Nabelschau“ betreiben... Oder auf das Feld neben mir und vergleichen – alles die falsche Blickrichtung!

Sich nach vorne orientieren und konzentrieren, hilft weiter. Jesus will seinen Jüngern und Jüngerinnen wohl diese Blickrichtung nach vorne einschärfen. Er will uns ganz. Und er will uns mit dem Blick auf IHN. „Meine Augen sehen stets auf den Herrn“. Vertrauen heißt, die Hand an den Pflug legen und vorwärts gehen. Mit dem Blick und der Ausrichtung auf den Herrn der Kirche: Jesus Christus. Für unsere Veränderungsprozesse kann das heißen: unser Ziel ist es, die Strukturen so zu gestalten, dass wir unserem Auftrag gerecht werden können, die Liebe Gottes unter die Menschen zu bringen – in Wort und Tat.

Eine junge Theologin, die ich ordiniert habe, sagte mir: „Ich habe gemerkt, dass ich müde werde, auf die zu schauen, die weggehen und dass ich das Jammern nicht mehr hören kann. Ich habe Lust, Kirche mit denen zu gestalten, die da sind und nach neuen Wegen suchen.“ Das beeindruckt mich an vielen jungen Pfarrer*innen. Kein Frust, sondern Lust zu gestalten, zu pflügen, zu säen. Im Vertrauen auf Gott. Gott ist da. Gott geht mit. Er ist an unserer Seite. Er lässt seine Kirche, seine Gemeinde nicht im Stich.

Verfasste Kirche ist nicht das Reich Gottes, auch wenn es unter uns angebrochen ist. Strukturen müssen den Menschen dienen und sind kein Selbstzweck. Kirche verändert sich. Es wird und muss Abschiede geben. Aber Gottes Geist wird uns beflügeln, Kirche zu bauen - um der Menschen willen, mit denen, die Sehnsucht nach Gott haben und dass seine Frohe Botschaft und sein guter Geist unter uns Raum gewinnt. Wir dürfen gespannt sein, was ER mit uns vorhat. ER wird seine Kirche dahin leiten, wo er uns will und braucht, und ans Ziel führen.

Gisela Bornowski, Regionalbischöfin

Konfirmation in Abtswind am 27. April

Vier junge Menschen konfirmieren am Weißensonntag, 27.4.2025, um 11 Uhr in Abtswind.

Am 6. April haben sie den Gottesdienst in Abtswind gestaltet und erzählt, wie sie ihren jeweiligen Konfirmationsspruch gefunden haben und was er ihnen bedeutet.

In den **Fürbitten** zeigten sie, was ihnen am Herzen liegt:

Gott, wir bitten für alle Menschen, denen es nicht gut geht:

Schenke ihnen neue Hoffnung.

Herr, stärke unsere Kirche und lass sie ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung sein.

Gott, erinnere uns an die guten Zeiten mit unseren Verstorbenen und lass ihre Liebe weiter in uns leben.

Herr, wir bitten dich für den Frieden in der Welt und dass Konflikte durch

Verständnis und Liebe gelöst werden.

Guter Gott, segne unsere Gemeinde, dass sie ein Ort der Liebe und des Zusammenhalts bleibt.

Amen

Die Dekanatsynode hat am 5. April in Castell einen neuen Dekanatsausschuss gewählt. Aus unserer Pfarrei wurden Jonathan Hack und Birgit Gegner verabschiedet. Neben dem Dekan wurden die Pfarrer und 8 Kirchenvorsteher:innen in den neuen Dekanatsausschuss gewählt. 5 Mitglieder werden noch berufen.



Dekan Martin Voß, Katja Holzberger, Anja Kaiser, Pfr. Hans Gernert, Lea Holzmann, Pfr. Reiner Apel, die beiden neuen Präsidenten Alexander Jellinek und Daniel Ott, dazwischen Eva Gräfin zu Castell-Rüdenhausen, Pfr. Martin Fromm, Anne-marie Mauer, Melanie Berthel, Pfrin. Kathrin Tewes und Magdalena Wedler (es fehlt Karl Prechtel) gehören dem neuen Dekanatsausschuss an.

Auf den Dekanatsausschuss kommen große Entscheidungen zu: Wie geht es weiter mit dem Dekanat? Weniger Personal, weniger Mitglieder, weniger Geld nötigen zu Anpassungen. Es kann nicht alles beim Alten bleiben. In einer Zoom-Info wurde bereits das Szenario vorgestellt, dass aus 9 Dekanaten **in Unterfranken 3 Dekanate** werden könnten mit Sitzen in Aschaffenburg, Würzburg und Schweinfurt. Die Frage, ob es als Zwischenschritt noch zu einer Fusion von Castell mit Markt Einersheim kommt, soll bis zum Sommer geklärt sein. Regionalbischöfin Gisela Bornowski wird genauso wie ihre Nürnberger Kollegin Elisabeth Hann von Weyhern zum 31. Dezember 2026 ihr Amt niederlegen. Dadurch wird der Weg für nur noch eine neue Regionalbischöfin oder einen neuen Regionalbischof in **Mittelfranken** frei.

Die Stellenteiler **Claudia und Ulrich Jobst**, die am 31.8.2025 eingeführt werden und ab 1.9.2025 ihren Dienst in der Pfarrei Wiesenbronn-Abtswind aufnehmen, werden auch die 0,5-Stelle Castell mit übernehmen. Martin Voß mahnte, dass unser aller Ziel bei den kommenden Veränderungen sein sollte, versöhnt **unsere Region** zu gestalten. Dazu braucht es Weitsichtigkeit und Geschwisterlichkeit.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt beschäftigt auch die evangelischen Kirchengemeinden. Die Kirchenvorstände von Wiesenbronn und Abtswind wollen

die Erstellung eines Schutzkonzeptes als Prävention vor sexueller Gewalt gemeinsam mit dem neuen Pfarrersehepaar erstellen.

Annette Prechtel hat mit Esther Meist bereits eine Basisschulung mitgemacht. Weitere ehrenamtlich Mitarbeitende nehmen an der Basisschulung teil, die am **Freitag, 8. Mai**, um 18 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wiesentheid angeboten wird. Dazu kommt Diakonin Judith Grosser von der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt. Interessierte können sich im Pfarramt Rehweiler anmelden. Bei der dreistündigen Schulung geht es um

- Sensibilisierung in Bezug auf sexualisierte Gewalt
- Schutzkonzepte als wichtige Präventionsmaßnahme
- Grundlagen der Intervention

Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche oder Diakonie können sich bei der Ansprechstelle der ELKB melden.

Kontakt: 089 / 5595-335 oder per E-Mail: ansprechstelle@elkb.de.

Abendmahl mit Kindern

Bereits 1977 hatte die Landessynode die Öffnung der Abendmahlsfeiern für Kinder beschlossen und das im Jahr 2000 nochmal bestärkt.

Allerdings: bisher musste jeder einzelne Kirchenvorstand beschließen, ob diese Synodenempfehlung auch umgesetzt wird. Die Folge: ein „Flickenteppich“. Kinder erlebten: Hier darf ich mitfeiern, dort nicht.

Auf der Herbsttagung der Landessynode in Bayern 2022 wurde das Abendmahl mit Kindern für alle Gemeinden beschlossen.

Seitdem braucht dazu keinen Kirchenvorstandsbeschluss mehr.

Der neue Kirchenvorstand sieht, dass es wichtig ist, Kinder schon früh ans Abendmahl heranzuführen.

Der Empfang des Altarsakraments ist nicht nur eine Kopfsache, sondern betrifft den ganzen Menschen. Wenn Kinder erleben, dass sie dazugehören, dass sie wertgeschätzt werden und sich angenommen fühlen, dient das der Beheimatung im Glauben und in der Gemeinde. In der Konfirmandenzeit kann dann über die gemachten Erfahrungen reflektiert werden. Das Abendmahl bleibt dann nicht nur eine Theorie.

Die Lebendigkeit und Unbefangenheit von Kindern kann auch den Erwachsenen einen neuen, freudigen Zugang zum Abendmahl ermöglichen, geht es doch letztlich um die Erfahrung der Liebe und Güte Gottes mit allen Sinnen.

Am Pfingstsonntag wollen wir in einem Familiengottesdienst mit allen Generationen Abendmahl feiern. Lassen wir Gottes Geist wirken.



6 Tendenz zum Verkauf des Pfarrhauses wurde sichtbar



Am Freitag, 11.4.25, war die Gemeindeversammlung im Haus des Gastes gut besucht. Der neue Kirchenvorstand (Eberhard Meyer, Stephanie Laugsch, Martin Koos, Anja Kaiser und Barbara Koos) hatte alles gut vorbereitet mit schöner Dekoration, Verköstigung bis hin zu anschaulichen Bildfolien.

Die stellvertretende Vertrauensfrau Stephanie Laugsch führte als Moderatorin durch den Abend und begrüßte die Anwesenden samt dem stellvertretenden Leiter des Kirchengemeindeamts Schweinfurt, Diakon Maximilian Hubmann. Dieser erläuterte die Vor- und Nachteile von Vermietung oder Verkauf des Pfarrhauses. Das Pfarrhaus Abtswind ist bereits entwidmet. Erste Vermietungsversuche gestalteten sich schwierig. Vermietung bringt Arbeit, Verwaltung und etliche Unwägbarkeiten mit sich. Von Mieteinnahmen dürfen nur 15 % für Verwaltungstätigkeiten verwendet werden. Der Rest muss in die Rücklagen für den Unterhalt des Gebäudes gesteckt werden. Der Verkauf bringt der Gemeinde mehr Spielraum. Der Verkaufserlös verbleibt ganz bei der Kirchengemeinde, muss aber dem Grundstockvermögen zugeführt werden und dürfte nur für den Erhalt der Kirche oder den Erwerb anderer Immobilien verwendet werden. Allerdings können die Zinserträge frei verwendet werden. Der Kirchenvorstand hat noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Aber in der Gemeindeversammlung war eine klare Tendenz zu erkennen, das Pfarrhaus zu verkaufen.

Eberhard Meyer informierte über die Besetzung der Pfarrstelle mit dem Theologenehepaar Claudia und Ulrich Jobst, die sich die 1,0-Stelle Wiesenbronn-Abtswind teilen und zusätzlich die 0,5-Stelle Castell mit übernehmen.

Barbara Koos stellte die Statistik der Austritte der letzten beiden Jahrzehnte vor. Derzeit zählt die Kirchengemeinde 449 Mitglieder, seit 2000 sind 76 ausgetreten. Der Kirchenvorstand macht in der Zeit der Vakanz die Geburtstagsbesuche bei denen, die 18, 30, 70, 75, 80 oder mehr Jahre alt werden. Martin Koos wies auf den neuen WhatsApp-Kanal der Kirchengemeinde, die Homepage und die Präsenz auf Instagram und Facebook hin. Pfarrer Hans Gernert unterstützte das Vorhaben des Kirchenvorstands, Kinder an das Abendmahl heranzuführen. Das Abendmahl mit Kindern wurde von der Landessynode 2022 für alle Kirchengemeinden beschlossen.

Die Anwesenden nutzten schließlich ihre Möglichkeit, Anliegen vorzutragen.



Bei uns in Abtswind sind oft Lektoren und Prädikanten im Dienst, gerade während der Vakanzzeit. Ab und zu werde ich gefragt, was ist denn eigentlich der Unterschied zwischen Lektor und Prädikant? Nur kurz:

Die Lektorenausbildung findet an jeweils 8 Wochenenden innerhalb von 10 Monaten statt, endet mit einer Prüfung und man erlangt die Erlaubnis Gottesdienste zu leiten mit einer vorgegebenen Predigt, jedoch ohne Abendmahlsfeier. Die nachfolgende Prädikantenausbildung dauert genau so lange, endet mit einer weiteren Prüfung und man darf eigene Predigten erstellen und die Abendmahlsfeier leiten. Als ich vor 27 Jahren nach Abtswind kam, hatte mich der damalige Pfarrer Robert Augustin auf die Idee gebracht, so eine Ausbildung zu machen. Seitdem bin ich nun schon 25 Jahre ehrenamtlich im Dienst.

Aufgewachsen bin ich in einem christlichen Elternhaus und hatte viele christliche Freizeiten besucht, wo ich viel Spaß hatte. Nach meiner Konfirmation hatte ich oft andere Sachen im Kopf, als jeden Sonntag in die Kirche zu gehen. Erst mit der Taufe meiner Kinder und dem Besuch im Abtswinder Hauskreis habe ich gemerkt, dass diese Prägung aus meiner Kindheit mich nie ganz losgelassen hat.

Ich merkte, wenn man sich wirklich tief in seinem Herzen mit dem Wort Gottes beschäftigt und hinterfragt: Warum musste denn das alles so passieren, wie es passiert ist, und welche Bedeutung hat das für mich? Was hat das mit mir zu tun? Dann passiert was mit einem im positiven Sinn. Man sieht sich, seinen Mitmenschen und Gott mit ganz anderen Augen. Das Evangelium wird einem klarer und klarer. Das eigene Leben bekommt einen ganz anderen Stellenwert.

Leider ist es so, dass viele Menschen in dieser gottesfernen Zeit (in der fast nur negative Nachrichten ausgestrahlt werden), nach Orientierung und Sinn suchen, an Gott zweifeln und sich einsam fühlen. Umso wichtiger ist es, dass wir von Gottes guter Botschaft und seiner Liebe erfahren.

Ich fühlte mich berufen, diese gute Nachricht weiterzugeben, weiterzuerzählen. Und so stehe ich in Abtswind und in unserem Dekanat mit großer Freude auf oder unter der Kanzel und möchte die Menschen „wachrütteln“ oder in ihrem Glauben bestärken oder einladen den Glaubensschritt zu tun.

Deswegen habe ich mich für den Prädikantendienst entschieden.

Ihr Eberhard Meyer

Am Sonntag, **13. Juli**, gibt es um **18 Uhr** einen besonderen Gottesdienst für das Dekanat Castell in **Wiesenbronn**, in dem das Jubiläum von Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst gewürdigt wird. Anschließend wird gegrillt.



Ein wunderbarer, lustiger, geselliger und froher Nachmittag konnte am 15. Februar im Schulhaus erlebt werden. Das Team von "Kirche mit Kindern" hatte es sich nicht träumen lassen, dass die neue Idee eines Spielenachmittags für Groß & Klein so gut angenommen wird.



Wir konnten Familien, Kinder mit und ohne Eltern, Seniorinnen sowie einzelne Erwachsene begrüßen, die alle eines verband: die Freude am Spielen!

Unser diverses Publikum fand neben Spielen aller Art auch Selbstgebackenes, Kaffee, Tee und kalte Getränke vor, damit auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Vielen herzlichen Dank an alle Kuchenbäckerinnen!

Die Spenden, die an diesem Tag in unserem Eselchen gesammelt wurden, kommen der Familienarbeit sowie den Gottesdiensten und Aktionen des Teams "Kirche mit Kindern" zugute und fließt somit wieder zurück zu Euch!

Wir blicken zurück auf eine rundum gelungene Veranstaltung.

Auch das ist Kirche: Gemeinschaft stiften, gemeinsame Freude ermöglichen, Brücken bauen zwischen Menschen!

Bis bald!

Für das Team, *Stephanie Laugsch*



Nächste Termine vom Team "Kirche mit Kindern"

Sonntag, 11.5. Kindergottesdienst | Pfingstsonntag, 8.6. Familiengottesdienst

Sonntag, 29.6., Überraschung im Kirchhof im Anschluss an die Sommermusik

Sonntag, 20.7., 10:15 Uhr, Picknickgottesdienst im Schwimmbad

Sonntag, 27.7., Stand für Kinder am Genussortfest

Freitag, 5.9., Lagerfeuer-Abend am Frankenblick

ErlebnisTanz

Herzliche Einladung an alle, die Geist und Körper fit halten möchten, zu "ErlebnisTanz", jeden Dienstag, 15.00 Uhr im Schulhaus Abtswind.

Kontakt: Annemarie Horner Tel. 09383 1309

Chöre in Abtswind

Chor Song of Joy: donnerstags um 19:30 Uhr im Schulhaus

Kinderchor: montags um 17 Uhr im Schulhaus

Kirchenchor: dienstags, 19:30 Uhr abwechselnd in Abtswind und Wiesenbronn

Kinderstunde

für Kinder der 1.-3. Klasse, donnerstags 17 - 18 Uhr im Schulhaus

für Kinder der 4.-6. Klasse, donnerstags 18 - 19 Uhr im Schulhaus

Frauenkreis Abtswind

9. Mai 2025 Maiandacht um 19.00 Uhr am Frankenblick
mit Eberhard Meyer (bei Regen in der Kirche).

13. Juni 2025 um 19:30 Uhr im Schulhaus

11. Juli 2025 um 19:30 Uhr im Schulhaus

8. August 2025 um 19:30 Uhr im Schulhaus

Sommerpause



Abtswinder Senioren Unterwegs

Die 1. Fahrt findet am **7. Mai 2025** statt. Wir informieren uns über unsere Nachbargemeinde **Großlangheim**. Mittagessen im Patrizierhof Familie Grebner, anschließend Führung durch den Ort mit Antoniuskapelle und St. Jakobuskirche. Kaffee und Information gibts zum Schluss im Cafe Heimathungrig.

Abfahrt um 10.30 in Abtswind mit Haltestellen in Greuth, Castell, Rüdenhausen, Wiesentheid und Wiesenbronn.

Unsere 2. Fahrt am **4. Juni 2025** geht nach **Gerolzahn** zu Berres Nudeln. Wir bekommen dort Information über die Herstellung und den Betrieb, anschließend Nudel-Buffer für alle und Einkaufsmöglichkeit.

In **Amorbach** haben wir eine Führung durch die Abteikirche mit anschließenden Kaffeeklatsch in der Schloßmühle.

Abfahrt 8.40 in Abtswind mit den üblichen Haltestellen.

Anmeldungen ab sofort **bei Brunhilde Höfer, Tel. 09383 2508**

Ich freue mich über viele Gäste!



Abonniert
unseren
WhatsApp-Kanal



Unser neuer **WhatsApp-Kanal** hat schon 56 Abonnenten.

Folgt uns und erhaltet aktuelle Infos und Impulse aus unserer Gemeinde.

Wer abonniert, ist für andere nicht erkennbar. Kommentare können nicht abgegeben werden.

Kleidersammlung für Bethel am 17. Mai 2025 ab 9 Uhr



Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag bis 9 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst du sichtbar an den Bürgersteigrand.

Bitte nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut in Säcken verpackt abgeben. Plastiksäcke und Flyer werden mit dem Gemeindebrief verteilt.

Jubelkonfirmation und Sommermusik am 29. Juni

Das Fest der Jubelkonfirmation beginnt am 29. Juni mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Der Tag klingt aus mit der traditionellen Sommermusik mit Chören und Ehrungen um 18 Uhr in der Kirche. Im Anschluss gibt es eine Überraschung für Kinder im Kirchhof.

Mithilfe beim Genusssortfest am 27. Juli

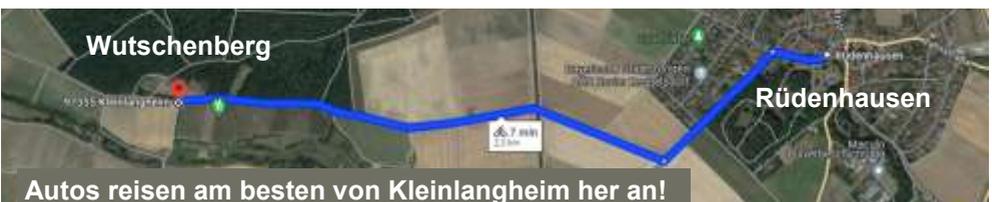
Der Kirchenvorstand bittet wieder um Kuchen Spenden und Mithilfe.

Anja Kaiser führt für beides Listen. Bitte, melden Sie sich bei ihr, wenn Sie einen Kuchen beitragen und/oder bei der Kaffeebar mithelfen wollen: 09383 9049785. Kirche mit Kindern bereitet einen Stand vor.

Kirchgeldbrief 2025

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes werden auch die Kirchgeldbriefe verteilt. Das jährliche Kirchgeld dient der Finanzierung unseres Gemeindelebens. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Himmelfahrtsgottesdienst am 29. Mai am Wutschenberg



Zum Tod von Wolfgang Geiger



W. Geiger © Maria Eckopf
27 Jahre war er Posaunenchorleiter und bildete auch Jungbläser aus. Von 1964 bis 2000 war er Mitglied des Kirchenvorstands und mehrere Perioden Vertrauensmann.
In seinem Haus fanden die Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt. Die Kirchengemeinde erinnert sich dankbar an seine treue Mitarbeit, seinen aufrichtig gelebten Glauben und seine ruhige, besonnene Art.

Wolfgang Geiger hat ausgestrahlt, was sein Konfirmationsspruch ausdrückt: *HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist.* (Psalm 36,6) Er war Gründungsmitglied im Kirchenchor 1951 und sang bis 2016 im Bass. Von 1958 bis zu seinem 80. Geburtstag 2016 spielte er im Posaunenchor 1. Stimme,

Freud und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Felix Carlo Stadtmeyer, Sohn von Melanie, geb. Klotsch und Fabian Stadtmeyer am 22.3.2025

Liv Bünnagel, Tochter von Markus Bünnagel und Lena Bolte am 12.4.2025

Bestattet wurden:

Manfred Dratz (79), verstorben am 24.1.2025, beerdigt am 1.2.25

Bernhard Kniewasser (67), verstorben am 22.2.25, beerdigt am 7.3.2025

Wolfgang Geiger (88), verstorben am 21.3.2025, beerdigt am 4.4.2025



Tageszeitung, Schneebesens, "Frohe Weihnacht", Dachskopf, "Ales"

		Wiesenbronn	Abtswind
3.5.	Samstag		8 Uhr Siebener-Andacht
	Samstag	14 Uhr Taufe Henry Cesinger 16 Uhr Andacht für Jubelpaare	
4.5.	Miserikordias Domini	9 Uhr GD + MGV + KiGo Koll: Bibelverbreitung	10.15 Uhr GD Koll: Bibelverbreitung
10.5.	Samstag	13 Uhr Trauung Susanne Hein und Klaus Trautmann	
10.5.	Samstag	19 Uhr Konfirmandenbeichte	
11.5.	Jubilate	10 Uhr Konfirmation Koll: Ev. Jugendarbeit	10.15 Uhr GD mit Kindergottesdienst Koll: Koll: Ev. Jugendarbeit
18.5.	Kantate	9 Uhr GD + KiGo Koll: Kirchenmusik in Bay.	10.15 Uhr GD Koll: Kirchenmusik in Bay.
25.5.	Rogate	9 Uhr GD Koll: eigene Gemeinde	10.15 Uhr Erntebitt-GD Koll: Blumenschmuck
29.5.	Himmelfahrt	10:00 GD am Wutschenberg, zusammen mit Abtswind (Anfahrt am besten von Kleinlangheim her!)	
31.5.	Samstag		13 Uhr Hochzeit + Taufe Kerstin & Ronny Lenz und Paul Lenz
1.6.	Exaudi	9 Uhr Gottesdienst + Kigo Koll: Rummelsberg	10.15 Uhr GD Koll: Diasporawerke
8.6.	Pfingstsonntag	9 Uhr Gottesdienst Koll: Ökumenische Arbeit	10.15 Uhr GD mit AM Koll: Ökumenische Arbeit
9.6.	Pfingstmontag	9 Uhr Gottesdienst Koll: eigene Gemeinde	10.15 Uhr GD Koll: Bezirksposauenchor
14.6.			10 Uhr Taufe Marie Golombek
15.6.	Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Koll: Diakonie II	10.15 Uhr GD Koll: Diakonie II
22.6.	1.n.Trin.	9 Uhr Jubelkonfirmation Koll: eigene Gemeinde	10.15 Uhr GD Koll: Lutherischer Weltbund

		Wiesenbronn	Abtswind	13
	Sonntag		13.30 Uhr Taufe Janis Behringer	
28.6.	Samstag		11 Uhr Taufe Levi Paul	
29.6.	2.n.Trin.	9 Uhr Gottesdienst Koll: Lutherischer Weltbund	9:30 Uhr Jubelkonfirmation Koll: für die Kirche	
29.6.	Sonntag		18 Uhr Sommermusik , anschl. Überraschung f.Kinder im Kirchhof	
5.7.	Samstag		14 Uhr Hochzeit Lena Grugel und Christian Knaub	
6.7.	3.n.Trin.	9 Uhr Gottesdienst Koll: eigene Gemeinde	10.15 Uhr GD Koll: 1+1 – mit Arbeitslosen teilen	
6.7.	Sonntag	11 - 16 Uhr Sommerfest des Kindergartens Wiesenbronn mit Verköstigung, Kaffee und Kuchen durch Elternbeirat		
13.7.	4.n.Trin.	18 Uhr Gottesdienst mit Eh- rung von Lektoren und Prädi- kanten anschließend Grillen Koll. eigene Gemeinde	Kein Gottesdienst, nur in Wiesenbronn	
20.7.	5.n.Trin.	9 Uhr Gottesdienst Koll: 1+1 – mit Arbeitslosen teilen	10.15 Uhr Picknick-GD im Schwimmbad Koll: eigene Gemeinde	
24.7.	Donners- tag	19 Uhr Rüdenhausen: Serenade des Bezirksposaunenchors Castell mit Verköstigung (vor der Kirche) in Rüdenhausen		
26.7.	Samstag		12 Uhr Hochzeit von Rosalie und Kevin Meyer	
27.7.	6.n.Trin.	10:30 Motorrad-Gottesdienst Koll: Notfallseelsorge / Heilig Kreuz-Kirche je zur Hälfte	10.15 Uhr GD auf dem Markt- platz Koll. für die Chöre	
3.8.	7.n.Trin.	10:30 Weinfest Koll: Heilig Kreuz-Kirche	Kein Gottesdienst, nur in Wiesenbronn	

**Glauben heißt nichts anderes,
als die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang auszuhalten.**
nach Karl Rahner

Wir sind mit Pfarrerin Beate Krämer und den Abtswindern gestartet. Pfarrer Gernert hat unsere Gruppe dann weitergeführt. Karl Prechtel und Barbara Koos haben uns die ganze Zeit gut begleitet.

Neben den Gruppentreffen nahmen wir am Schwanberg-Pilgertag teil. In Neuendettelsau lernten wir das Zentrum von Mission EineWelt, die Hostienbäckerei und die Diakonie kennengelernt. Unsere Konfi-Freizeit fand nach den Sommerferien auf der Burg Hoheneck bei Bad Windsheim statt und im Februar haben wir das Bibelmuseum in Nürnberg besucht. Im Vorstellungsgottesdienst haben wir davon erzählt und unsere Gedanken zu unseren Konfirmationssprüchen weitergegeben. Nun freuen wir uns auf unsere Konfirmation am 11. Mai 2025.



**Ich bin bei euch alle Tage –
so hast du versprochen.
Alle Tage bist du da, all-täglich,
mitten in meinem Alltag,
mitten in meinem Leben.
Darauf will ich hoffen, alle Tage –
auch heute.**

*Der Herr segne dich.
Er behüte dich und die Deinen.
Er schenke dir Glauben, der dich birgt;
Eine Hoffnung, die durch alles trägt;
Eine Liebe, die nichts ausschließt.
Gott befohlen - auf allen Wegen!*

Kindergottesdienst

An diesen Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst um **9 Uhr**:
Sonntag, 4. Mai / 18. Mai und 1. Juni 2025

Ab den Pfingstferien hat der Kindergottesdienst Sommerpause. Wir beginnen wieder im Herbst nach den Sommerferien ab dem Beginn des neuen Schuljahres mit dem Kindergottesdienst. *Euer KiGo-Team*

Frauenkreis (14:30 Uhr Alte Schule)

8.5.2025, Thema: Wer sind unsere geistlichen Mütter?

12.6.2025 Thema: Pfingsten; wir feiern Geburtstag! Das Geschenk Gottes

10.7.2025 Thema: Sommerfest



Abwechslungsreiches Programm im Frauenkreis

Freud und Leid in der Kirchengemeinde Wiesenbronn

Getauft wurden:

Aiden Darnell Meier aus Wiesenbronn am 2.2.25
in Kitzingen, Friedenskirche

Timo Christian Bendrien am 22.2.25

Felix Kreßmann am 22.2.25

Lilli Anna von Wietersheim am 22.2.25

Bestattet wurde:

Bettina Kim Lang, 52 Jahre, rk, **aus Würzburg**, verstorben am 13.1.2025, Trauergottesdienst am 20.2. in Wiesenbronn, danach Bestattung im **Friedwald Schwanberg**.



Seniorenfrühstück

Leckere Buffets beim Seniorenfrühstück

14.5.2025, 8.30 Uhr Alte Schule. Anmeldung unbedingt bis 12.5.!

18.6.2025, 8.30 Uhr Alte Schule. Anmeldung unbedingt bis 16.6.!

10.7.2025, 8.30 Uhr Alte Schule. Sommerfrühstück. Anmeldung bis 14.7.!

Im August ist für die Kreise Sommerpause 9.2.2025, 8.30 Uhr, Alte Schule
Anmeldung bei Ursula Knittel (09325 9799339) oder Annette Prechtel (6572)

Repair Café in der Alten Schule

Termine immer am 2. Freitag des Monats

9.5.2025 von 14:30 bis 17:30 Uhr

13.6.2025 von 14:30 bis 17:30 Uhr

11.07.2025 von 9:00 bis 12:00 Uhr (voraussichtl.)



Reparieren statt Wegwerfen - haben Sie defekte Elektrogeräte, Fahrräder oder Spielzeug zu Hause, bringen Sie diese zu unserem Repair Café. Oft können sie durch die versierten Reparateure wieder in Stand gesetzt werden. Um Nährarbeiten kümmert sich eine Schneiderin.

Die Fairtrade Gruppe sorgt mit fairem Kuchen sowie Kaffee und Tee für eine kurzweilige Wartezeit mit angeregten Gesprächen.

Kleidersammlung in Wiesenbronn vom 12. bis 17. Mai



Abgabestelle:

Familie Prechtel, Eichplatz 1, Wiesenbronn
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

Bitte nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut in Säcken verpackt abgeben. Plastiksäcke und Flyer werden mit dem Gemeindebrief verteilt.



Am 10. April 1945 wurde Wiesenbronn durch die amerikanische Armee beschossen. Zum 80. Jahrestag leitete Andrea Ackermann eine Andacht in der Kirche. Reinhard Hülßner schloss daran einen geschichtlichen Rückblick an.



Im Anschluss wurde an der Nordseite des Kirchturms eine Gedenktafel angebracht von Karl Prechtel und Romuald Pfrang. Die Idee dazu kam von der politischen Gemeinde. Den Text haben Bürgermeister Volkhard Warmdt und Karl Prechtel entworfen. Er hält das mutige Verhalten von drei Männern fest:

Turmwärter Hans Elflein hisste die weiße Fahne am Kirchturm, Kaspar und Christoph Paulentschärften Mienen am Ortseingang Richtung Rödelsee.



Glaube - eine Brücke mit Wasserfall



- wie in guten Händen -



segnender Christus



Das letzte Regal wird verladen.



Ankunft in Wiesenbronn



Auch der Tresor geht mit.



*Pfarrhaus und Kirche
Wiesenbronn*

Am **28. Januar 2025** wurde das Pfarramtsbüro von Abtswind nach Wiesenbronn umgezogen. Wir danken der Fa. Kräuter Mix für den kostenlosen Umzug durch 7 Arbeiter, 1 Lkw und 2 Pkw. Um 8 Uhr gings los und um 11 Uhr war alles am neuen Ort fachmännisch wieder aufgebaut. Wir danken der Fa. Kräuter Mix sehr, sehr herzlich.

Der Kirchenvorstand Abtswind



Karl Prechtel, Irmgard Haubenreich, Gabriele Höfer und Inge Held im Pfarrbüro

Der Wiesenbronner Vertrauensmann Karl Prechtel überreichte Frau Haubenreich an ihrem letzten Arbeitstag im Pfarramt Wiesenbronn am 30.1.2025 im Namen der Kirchengemeinde Wiesenbronn ein Geschenk. **Irmgard Haubenreich** war schon vor Frau Held viele Jahre Pfarramtssekretärin in Wiesenbronn und war dankenswerterweise bereit, seit Sommer 2023 die Vertretung für Frau Held zu übernehmen.

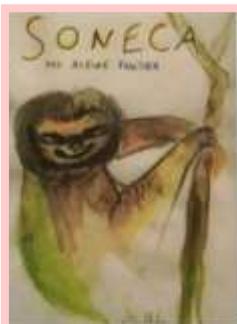
Nach der Rückkehr von Inge Held verabschiedete der Vertrauensmann Karl Prechtel Frau Haubenreich und dankte ihr für ihre gewissenhafte, ausdauernde und zuverlässige Vertretung in einer schwierigen Zeit.

Gabriele Höfer ist seit Dezember 2024 für die Zeit der Vakanz auch mit 2 Stunden in der Kirchengemeinde Wiesenbronn angestellt. Ihr Arbeitsplatz für die Kirchengemeinde Abtswind ist seit Januar im Pfarramt von Wiesenbronn.

Wir freuen uns, dass **Inge Held** ihre Arbeit in Wiesenbronn wieder aufnehmen konnte und wünschen ihr und Frau Höfer alles Gute für ihren gemeinsamen Dienst in der Pfarrei Wiesenbronn-Abtswind.



Liebe Wiesenbronner Gemeindeglieder,
 seit Advent 2023 bin ich für den Altarschmuck in
 unserem Gotteshaus verantwortlich.
 Der Schmuck der Altäre ist keine Deko, sondern soll
 zur Ehre Gottes dienen.
 Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mit einer
 finanziellen Unterstützung oder im Sommer mit
 Blumen aus dem Garten dazu beitragen könnten!
 Kontaktieren Sie mich einfach telefonisch.
 Ursel Knittel, Telefon: 9799339
 Vielen Dank für Ihre Unterstützung! *Ursel Knittel*



**Kinder-Musical-
 Projekt**
 in Wiesenbronn
 mit Aufführung
 am 12.+ 13.7.25

Du singst, musizierst und
 schauspielerst gerne
 oder möchtest du es ausprobieren?
 Wir suchen für unser Kinder-Musical
 „Soneca, das kleine Faultier“
 Darsteller aus der 1. – 4. Klasse
 Proben wöchentlich ab dem 2.5.2025
 Anmeldungen bis 21.4.2025
 per Mail an hausfuermusik@gmail.com
 Wir freuen uns auf dich
Bernadette und Iris



AB SEPTEMBER
 NEU IN
 WIESENBRONN

HAUS FÜR MUSIK
 MUSIKSCHULE FÜR GROß & KLEIN

- 🎵 Musikgruppen für Kinder
- 🎵 Instrumentalunterricht (Geige & Klavier)
- 🎵 Musiktherapie

Voranmeldung und weitere Infos:
hausfuermusik@gmail.com
Voranmeldung und weitere Infos unter
hausfuermusik@gmail.com




EURE BERNADETTE

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
 0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16



Am 30.3.2025 wurde Pastor William Sugoho als neuer Principal (Seminarleiter) am Senior-Flier-Seminar in Logaweng durch Pastor Panpan installiert.

William Sugoho war 2018 mit einer Delegation im Dekanat Castell zu Gast und hat unser Dekanat gut kennenlernen können. Drei weitere Lehrer von dort waren in den letzten beiden Jahren in Neundettelsau und auch in unserem Dekanat, so dass die

Partnerschaft lebt und gut weitergeht. Pastor Panpan, der Personalchef der Kirchenleitung in Ampo/Lae, verband die Installation mit einem zweitägigen Work-

shop zur strategischen Planung des Seminars. Derzeit unterrichten dort 9 einheimische Lehrer, eine Frauenkoordinatorin und zwei ausländische Lehrer – Pastor Murray Smith, Australien und Pastor



Edwin Huevos, Philippinen. Mit 130 Studenten ist das Seminar voll belegt, zumal die Verheirateten ab dem 2. Jahr ihre Familien dabei haben.

Zum Partnerschaftssonntag Ende Februar erhielten wir eine fundierte Predigt des neuen Lehrers Emmanuel Goi (32, verheiratet, 1 Tochter), der aus dem Hochland stammt und am Martin-Luther-Seminar seinen Bachelor gemacht hat.



Im Moment leidet das Seminar unter der Trockenzeit und hofft auf baldigen Regen.

Schulkinder vor dem Schultruck sagen Danke..

Pfarramt Wiesenbronn

Pfarrer Hans Gernert
Pfarramtssekretärinnen: Inge Held
und Gabriele Höfer
Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn
Telefon: 09325 274
Fax: 09325 6838
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de
Bürozeit: Donnerstag 9-11 Uhr

Vertrauensmann Karl Prechtel
Telefon: 09325 6572
karl.prechtel@t-online.de

Kirchenpfleger Lothar König
Telefon: 09325 1860
lotharkoenig@t-online.de

Abtswind Kein Pfarramt mehr!

Pfarramtssekretärin Gabriele Höfer
Pfarrgasse 8 · 97355 Abtswind

pfarramt.abtswind@elkb.de

Vertrauensmann Eberhard Meyer
Telefon: 09383 6674

Mesnerin: Ursula Dallner (09383 428)

Impressum:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans Gernert ·
Auflage: 1000 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen
www.abtswind-evangelisch.de
www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 10.7.2025.**

Beiträge an: *Hans.Gernert@elkb.de*

Konten der Kirchengemeinde Wiesenbronn:

für Spenden:

IBAN: DE40 7905 0000 0047 8528 19
Sparkasse Mainfranken

nur für Kirchgeld:

IBAN: DE84 7906 9001 0101 9169 71
Raiffeisenbank Wiesentheid eG

Konten der Kirchengemeinde Abtswind:

für Spenden:

IBAN: DE37 7906 9001 0100 1124 53
Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

für Kirchgeld und Kasualgebühren:

IBAN: DE86 7906 9001 0000 1190 24
Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

Vertretungen für Abtswind und Wiesenbronn während der Vakanz

für **Beerdigungen:** Pfarrer Martin Fromm, Rüdenhausen,
Tel. 09383 345, pfarramt.ruedenhausen@elkb.de

für **Taufen und Trauungen:** Pfarrer Martin Voß,
Prichsenstadt, Tel. 09383 7190,
pfarramt.prichsenstadt-bimbach@elkb.de

für **Pfarramtsführung, Kirchenvorstand, Konfi-Arbeit:**

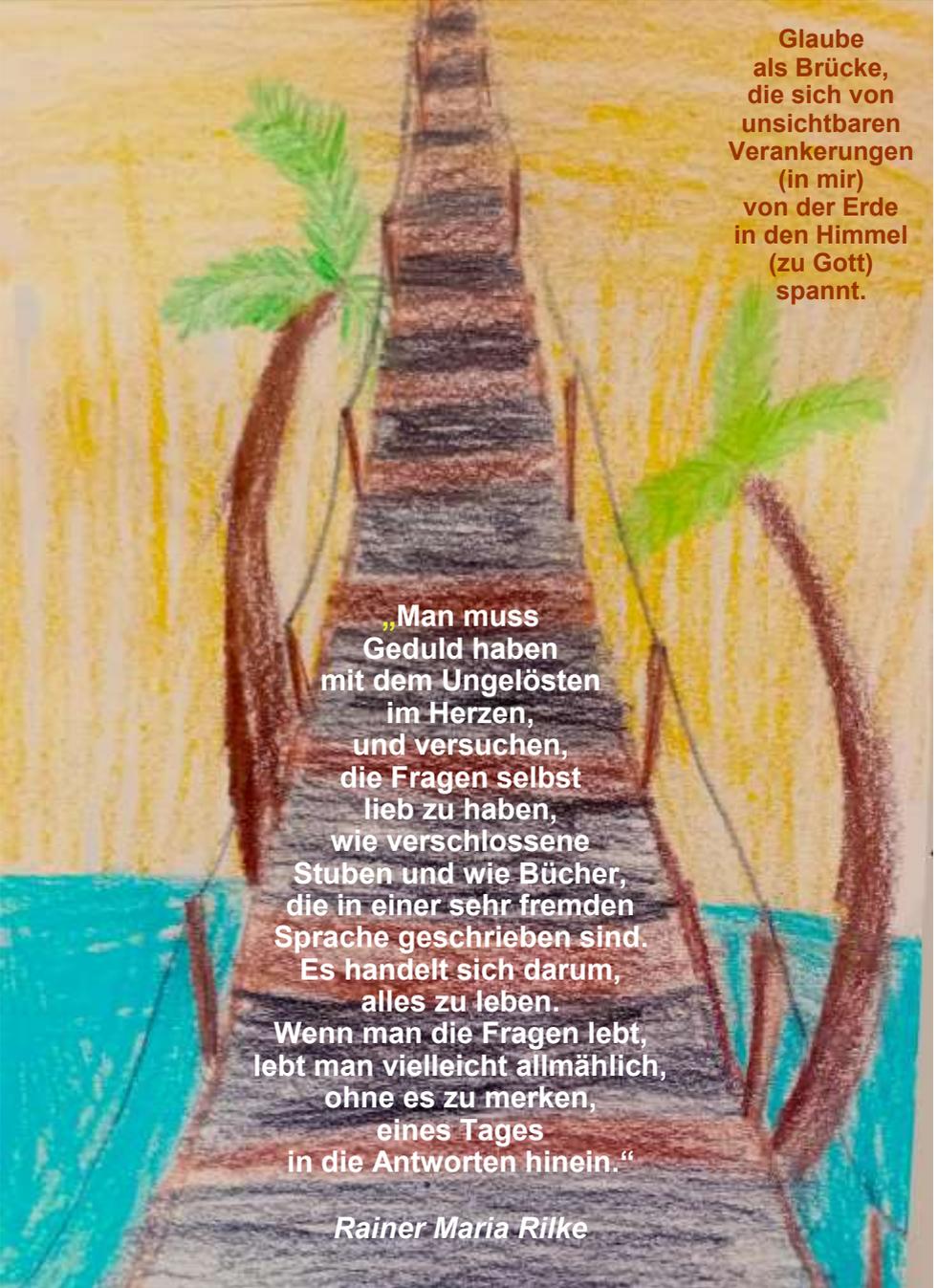
Pfarrer Hans Gernert, Rehweiler, Tel. 09556 318,
pfarramt.rehweiler@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/bz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Glaube
als Brücke,
die sich von
unsichtbaren
Verankerungen
(in mir)
von der Erde
in den Himmel
(zu Gott)
spannt.

„Man muss
Geduld haben
mit dem Ungelösten
im Herzen,
und versuchen,
die Fragen selbst
lieb zu haben,
wie verschlossene
Stuben und wie Bücher,
die in einer sehr fremden
Sprache geschrieben sind.
Es handelt sich darum,
alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines Tages
in die Antworten hinein.“

Rainer Maria Rilke